

● Blick über den Tellerrand



Kerstin Pleus

Organisationsberaterin, Krankenschwester, Sozialarbeiterin, MDK-Gutachterin, Pflegedienstleitung, Business-Coach, Systemische Organisationsentwicklerin

Dortmund

Email: pflege@kerstinpleus.de

Web: www.kerstinpleus.de



Qualitätsprüfungen in der Tagespflege

Mit dem zweiten Pflegestärkungsgesetz wurde der gesamte Bereich der Qualitätssicherung im Rahmen der Pflegeversicherung neu geordnet. Die neuen Qualitätsprüf-Richtlinien (QPR TP) für die Tagespflege hat das Bundesministerium für Gesundheit bereits im Oktober 2020 genehmigt. Mit der Qualitätsdarstellungsvereinbarung für die Tagespflege (QDV TP) sind beide zum 01.01.2022 in Kraft getreten.

Das Prüfkonzept für die Tagespflegen ist an die Systematik der stationären Pflege angelehnt, es werden jedoch die Besonderheiten der Tagespflege berücksichtigt. Aufgrund der fehlenden Übertragbarkeit dieser speziellen Rahmenbedingungen bleiben die Indikatoren unberücksichtigt.

Erstmalig liegt nun eine Prüfgrundlage vor, die ausschließlich auf die Tagespflege ausgerichtet ist und die entsprechenden Besonderheiten (u.a. ergänzende Versorgung durch Angehörige und/oder ambulanter Pflegedienst) finden Berücksichtigung.

Der **neue Prüfansatz** legt den Qualitätsfokus auf eine bedarfs- und bedürfnisgerechte Betreuung und Pflege. Im Kontext der 6 Qualitätsbereiche fließen u.a. die Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte, die Förderung der Mobilität und Selbstversorgung sowie der Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen mit ein.

Das neue Prüfverständnis verfolgt keine einseitige Dokumentationsüberprüfung, sondern den beratungs- und

lösungsorientierten Ansatz. Die Qualitätsprüfungen bilden eine Einheit aus Prüfung, Beratung und Empfehlung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung. Auch setzt der neue Prüfansatz eine intensive Zusammenarbeit zwischen der Einrichtung und dem MD bzw. dem PKV-Prüfdienst voraus.

Es ist ausdrücklich gewünscht, dass die Mitarbeitenden (möglichst Pflegefachkräfte), die in der Versorgung der Tagespflegegäste tätig sind, **das Fachgespräch** mit den Prüfern führen und ebenso im Abschlussgespräch mit den Leistungskräften der Einrichtung anwesend sind. Das Fachgespräch dient als gleichwertige Informationsquelle zu anderen Datenquellen.

Schritt 1: Vorbereitung in der Praxis – gelingende Kommunikation

Machen Sie sich und Ihre Mitarbeitenden fit! Im Kontext des Fachgesprächs müssen Sie und ihre Mitarbeitenden fachlich kompetent sein. Die Grundvoraussetzung für eine gelingende Kommunikation ist eine wertschätzende Haltung. Über den jeweilig versorgten Tagespflegegast müssen Sie und ihre Mitarbeitenden fachliche, differenzierte Auskunft geben können. Führen Sie das Fachgespräch fachlich, kommunikativ wertschätzend und empathisch auf Augenhöhe. Sorgen Sie für eine gute Beziehungsebene.

Schritt 2: Vorbereitung in der Praxis – Erlangen von Fachkenntnissen

Sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeitende müssen sich mit den

Richtlinien des GKV-Spitzenverbands für die Qualitätsprüfung in Pflegeeinrichtungen nach § 114 SGB XI Tagespflege und der Qualitätsdarstellungsvereinbarung für die Tagespflege vertraut machen.

Beide Richtlinien müssen mindestens als PDF-Dokument vorliegen. Die QPR sind auch als Broschüre erhältlich.

Als Download bzw. als Broschüre sind die QPR beziehbar über diesen Link:

<https://md-bund.de/richtlinien-publicationen/pflegequalitaet/qualitaetspruefungen-rechtliche-grundlagen-teilstationaere-pflege.html>

Nutzen Sie darüber hinaus auch Fortbildungen oder auch interne Schulungen.

Schritt 3: Vorbereitung in der Praxis – Machen Sie sich einen Überblick und schaffen eine Struktur

Die Qualitätsprüfungs-Richtlinien bestehen aus 6 Anlagen. Nehmen Sie am besten eine Sortierung Ihres PDF-Dokumentes /Broschüre mittels Trennstreifen oder Klebe-Haftmarkern wie folgt vor:

Anlagen

- 1.) Prüfbogen A: Beurteilung der personenbezogenen Versorgung
- 2.) Prüfbogen B: Beurteilung auf der Einrichtungsebene
- 3.) Qualitätsbewertung der Qualitätsprüfung ▶

- 4.) Strukturierungshilfe zur Durchführung des Teamgespräches
- 5.) Strukturierungshilfe zur Durchführung des Abschlussgespräches
- 6.) Struktur und Inhalte des Prüfberichtes für die Tagespflege

Qualitätsbereich 1	Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung
Qualitätsbereich 2	Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
Qualitätsbereich 3	Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte
Qualitätsbereich 4	Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen
Qualitätsbereich 5	Bedarfsübergreifende fachliche Anforderungen
Qualitätsbereich 6	Organisationsaspekte und internes Qualitätsmanagement

Tabella: 6 Qualitätsbereiche

Zur Überprüfung der personenbezogenen Versorgungsqualität sind die sechs Qualitätsbereiche in Tabelle 6 untergliedert:

Die Gliederung der 6 Qualitätsbereiche orientiert sich deutlich an der Struktur des Begutachtungsassessments und an der Dokumentation mit dem Strukturmodell. Die Qualitätsbereiche 1 - 4 beziehen sich auf die Prüfung der bedarf- und bedürfnisbezogenen Versorgungsqualität (=1 Prüfbogen A Beurteilung der personenbezogenen Versorgung). Die Qualitätsbereiche 5 und 6 prüfen zum Teil übergeordnete einrichtungsbezogene Qualitätsmerkmale zur Strukturqualität und werden mit der Anlage 2 Prüfbogen B Beurteilung auf der Einrichtungsebene erfasst.

Jeder der 6 Qualitätsbereiche umfasst wiederum mehrere Qualitätsaspekte. Von den insgesamt 21 Qualitätsaspekten entfallen 14 beispielsweise auf den personenbezogenen Bereich.

Schritt 4: Vorbereitung in der Praxis – Überprüfung der Dokumentation mittels Auditinstrument

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Vorbereitung liegt in der Überprüfung der Dokumentationen. Nutzen Sie hierfür die Anlage 1 und 2 der QPR-TP. Beide Anlagen enthalten die Prüfbögen A und B. Nutzen Sie diese beiden Anlagen als internes Auditinstrument. Falls gewünscht, können Sie diese gerne per E-Mail kostenlos bei mir anfordern: pflege@kerstinpleus.de

Schritt 5: Vorbereitung in der Praxis – Das Fachgespräch

Sie und Ihre Mitarbeitenden, die auch das Fachgespräch führen, müssen die bereits genannten Qualitätsbereiche mit ihren untergeordneten Qualitätsaspekten kennen. Jeder Qualitätsaspekt verfügt über eine Qualitätsaussage und einer allgemeinen Beschreibung. Darüber hinaus finden Sie verschiedene Leitfragen mit einem

entsprechenden Erläuterungstext. Nehmen Sie eine Gesamtbetrachtung vor, um Zusammenhänge zu erkennen und um gezielt im Fachgespräch argumentieren zu können. Machen Sie darüber hinaus mit der Bewertung, insbesondere mit den Hinweisen, vertraut.

Qualitätsbewertung

Zur Qualitätsbeurteilung auf der Ebene der Personenbezogenen Versorgung kommen vier Kategorien im Prüfbogen A zur Anwendung:

Die Hinweise der Bewertung (B bis D) lassen ansatzweise erkennen, welchen argumentativen Schwerpunkt der Prüfer möglicherweise setzt. Betrachten Sie unbedingt die Leitfragen im Vergleich zu den Bewertungen.

Vorbereitung ist die halbe Miete (Prüfung)

Für die Qualitätsbewertung können die Prüfenden auf folgende Informationsgrundlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes zurückgreifen:

- » Das Gespräch mit dem Tagespflegegast und dessen Inaugenscheinnahme
- » Das Fachgespräch mit den Mitarbeitenden
- » Beobachtungen während der Prüfung
- » Die Pflegedokumentation und weitere Unterlagen
- » Dokumentationen, die die Tagespflege zum Zweck des

BEWERTUNG	A	Keine Auffälligkeiten
	B	Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negative Folgen für den Tagespflegedienst erwarten lassen
	C	Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegedienst
	D	Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegedienst

Grafik: Bewertungen in der Tagespflege

internen Qualitätsmanagements erstellt hat

- » Einrichtungsbezogene Konzepte oder Verfahrensanweisungen

Sind während der Qualitätsprüfung keine Mitarbeitenden verfügbar, die

über den jeweiligen Tagespflegegast differenziert Auskunft geben können, ist das Prüfteam gehalten, sich die erforderlichen Informationen aus anderen Quellen zu beschaffen. Ansonsten nutzen die Prüfer das Fachgespräch als Informationsquelle

und ermutigen die Mitarbeitenden der Einrichtung, das Gespräch mit der Prüferin oder dem Prüfer ebenfalls als Medium der Informationsübermittlung zu nutzen.

Der Prüfbericht wird innerhalb von drei Wochen nach Durchführung der Qualitätsprüfung erstellt. Die in der Prüfung festgestellten Sachverhalte werden nachvollziehbar beschrieben und das Ergebnis wird dargestellt. Ebenso werden die konkreten Empfehlungen zur Beseitigung von Qualitätsdefiziten aufgelistet. Der Bericht wird an die Landesverbände der Pflegekassen, an die Tagespflegeeinrichtung und an den zuständigen Sozialhilfeträger und zuständige Aufsichtsbehörde übersandt. Bei Feststellung von schwerwiegenden Mängeln werden die Sachverhalte unverzüglich an die Landesverbände der Pflegekassen gemeldet.

Abschließend bleibt abzuwarten, ob die Qualitätsprüfungen der Tagespflegen mit dem neuen Prüfinstrument, welches teilweise sehr dem stationären Prüfinstrument ähnelt, wirklich die Realität in den Tagespflegen abbilden kann.

● Kerstin Pleus

Online-Fortbildungen mit Kerstin Pleus

Mehr Informationen zu Inhalten und zur Anmeldung erhalten Sie durch einen Klick auf den entsprechenden Link

31. August 2022:

Wirtschaftlicher Erfolg durch ergebnisorientierte Steuerung in der ambulanten Pflege

https://www.gesundheit-nds.de/fileadmin/Veranstaltungen/PDFs/2022/2022-08-31_care.pdf

07. September 2022:

Fachkraftquote ade – Weichen stellen für die neue Personalbemessung in der stationären Pflege - Das neue Personalbemessungsinstrument stationär

https://www.gesundheit-nds.de/fileadmin/Veranstaltungen/PDFs/2022/2022-09-07_care.pdf

16. Oktober 2022:

Wirtschaftlicher Erfolg durch ergebnisorientierte Steuerung in der ambulanten Pflege

https://www.gesundheit-nds.de/fileadmin/Veranstaltungen/PDFs/2022/2022-08-31_care.pdf

ORGANISATION



Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen. e. V. (LVG & AFS Nds. e. V.)
Telefon: 0511 / 388 11 89 – 0
E-Mail: info@gesundheit-nds.de

<https://www.gesundheit-nds.de/veranstaltungen/care-ambulante-pflege/>

SIEBEGGER auf facebook



SieBegger SozialManagement

Eine Seite von **Thomas SieBegger**

- ▶ eine Internet-Seite für Leitungskräfte und für Geschäftsführungen von ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten

Verwaltung optimieren im ambulanten Dienst

Eine Seite von **Helge Ogan + Thomas SieBegger**

- ▶ die erste Internet-Seite Deutschlands, **speziell für Verwaltungskräfte** in ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten

SieBegger + Wawrik Management GmbH

- ▶ Unternehmensperspektiven für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste und Tagespflege-
nEine Seite von **Thomas SieBegger + Peter Wawrik**

PDL Management

- ▶ Die neue kostenfreie Fachzeitschrift mit wertvollem Praxiswissen mit **Thomas SieBegger + weiteren Autoren**